

Ergebnis:

Herr Appelt eröffnet die 2. Sitzung des Ortsbeirats Eltersdorf im Jahr 2006 und begrüßt den vollständig anwesenden Ortsbeirat, die Betreuungsstadträte Bußmann, Kleemann und Milzarek, sowie die anwesenden Bürger und Herrn Schreiter von den Erlanger Nachrichten. Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht. Die Tagesordnung wird verlesen. Änderungen sind nicht gewünscht.

TOP 1: Umgestaltung Egidienplatz

Die Planungen der Fa. Beck sind derzeit nicht durchführbar, da dies an den momentanen Besitzverhältnissen scheitert. Eine Grundstückseigentümerin ist verstorben. Die künftigen Eigentumsverhältnisse bzw. Veränderungen sind daher nicht planbar.

Sollte der Platz verschönert bzw. umgestaltet werden, dann muss sich die Stadt auf jeden einbringen und mit auf diesen Zug aufspringen.

Vor knapp 2 Wochen gab es eine Ortsbesichtigung mit einigen Vertretern des Planungsamtes (Frau Willmann-Hohmann, Herr von Winning u.a.) mit dem Ergebnis, dass die Stadt im Rahmen der Stadtverschönerung etwas tun möchte. Hier stellt der Ortsbeirat die Frage nach möglichen Zuschüssen, die evtl. in Anspruch genommen werden könnten. Die Stadt sollte hier gründlich prüfen, ob Zuschüsse erhalten werden können.

In der nächsten Sitzung des UVPA wird ein Sachbericht zur Kenntnis gegeben. Der Ortsbeirat möchte informiert werden, sobald sich Änderungen bzw. Planungen ergeben.

Der Ortsbeirat stellt in diesem Zusammenhang die Frage nach den Grundstücksverhältnissen bzw. evtl. Grunddienstbarkeiten der Grundstücke Stälin (jetzt Norton) und Haber am Egidienplatz. Diese Grundstücke gingen bereits vor der Eingemeindung nach Erlangen (im Jahr 1972) an die Gemeinde Eltersdorf über. Sind hier Vereinbarungen getroffen worden? Der Ortsbeirat bittet das städtische Liegenschaftsamt in Zusammenarbeit mit dem Grundbuchamt hier eine Prüfung vorzunehmen und die Ergebnisse mitzuteilen.

TOP 2: Lückenschluss Radweg Wiesengrund

Im Rahmen des Jahresmotto Umweltjahr 2007 der Stadt Erlangen ist ein Lückenschluss der Radwegeverbindung bei Eltersdorf geplant. Der geplante Radweg befindet sich auf Eltersdorfer Flur am Rande der Bebauung im landwirtschaftlichen Gebiet.

Die anwesenden Landwirte, die Eigentümer der benötigten Grundstücke sind, lehnen den geplanten Fahrradweg ab. Nach Aussage eines anwesenden Landwirts sei er nicht bereit einen einzigen Quadratmeter für diesen Weg zu verkaufen. Die übrigen anwesenden Grundstücksbesitzer sind ebenfalls gegen den geplanten Lückenschluss und werden dafür keine Flächen zur Verfügung stellen bzw. eigene Flächen verkaufen.

Sollte die Stadt diesen Radweg dennoch bauen, so müsse dieser betoniert und geteert werden, damit die Landwirte diesen Weg mit ihren Maschinen befahren können.

Die Mitglieder des Ortsbeirats haben ebenfalls Bedenken und stimmen mit 6:1 Stimmen gegen den geplanten Lückenschluss der Radwegeverbindung.

TOP 3: Bericht der Verwaltung

Ohne Einwände

TOP 4: Mitteilungen zur Kenntnis

Ohne Einwände

TOP 5: Anfragen / Sonstiges

Für das Wirtschaftsgespräch mit den Eltersdorfer Firmen werden 3 Termine 10./11./12. Oktober 2006 vorgeschlagen. Herr Appelt prüft dies mit den Firmen ab und gibt der Wirtschaftsförderung der Stadt Erlangen direkt Bescheid.

Durch die Umbaumaßnahmen an der Autobahn A 3 wird die Umsetzung der Lärmschutzmaßnahmen wieder aktuell. Herr Appelt wird im Namen des Ortsbeirats einen Brief an die Stadt Erlangen, mit der Bitte um Weiterleitung an die Autobahndirektion, verfassen.

Der Ortsbeirat bittet darum in künftigen Sitzungen, wenn möglich, farbige Pläne zu den vorgestellten Themen erhalten zu können. In diesem Fall vom Lückenschluss des Radweges Wiesengrund.

Die Situation um die LKWs der Fa. Kring hat sich leider nicht verbessert. Die Auflage nachts nicht durch Eltersdorf zu fahren wird nicht eingehalten. Der Ortsbeirat fordert hier die Stadt Erlangen auf diese Situation zu prüfen und zu ändern. Immerhin war dies eine Auflage zur Baugenehmigung.

Die Fa. Kring stellt Container und LKWs auf dem Radweg vor dem Firmensitz Pestalozziring ab. Deswegen müssen viele Radfahrer den Radweg verlassen und wieder die Straße benutzen. Darüber hinaus ist der Zustand der Ausfahrt der Fa. Kring in einem sehr schlechten Zustand. Der Belag ist wellig und brüchig. Vor allem für Kinder, die hier mit dem Fahrrad unterwegs sind, ist dieser Zustand viel zu gefährlich. Der Ortsbeirat möchte auf diese Situation aufmerksam machen, bevor etwas passiert und hofft, dass die Stadt hier eine Verbesserung erreichen kann.

gez.

Wolfgang Appelt
Ortsbeiratsvorsitzender

gez.

Stephan Pickel